

ALDIS KEMMER

DAS
WUNDER
DES
LEBENS

Was ist „Leben“ ...?

LEBEN ist WERDEN und VERGEHEN!

Tote Materie wird für begrenzte Zeit lebendiger Organismus und kehrt dann wieder zurück zu toter Materie.

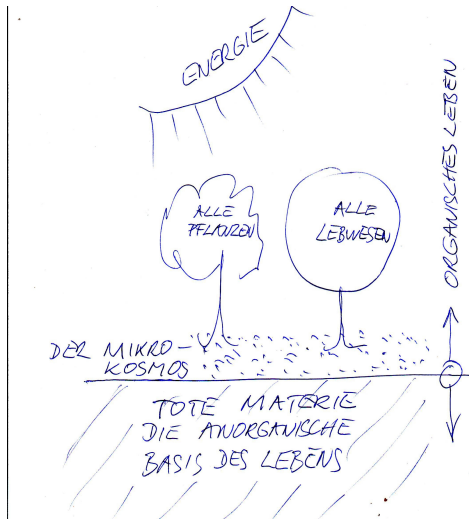
Das ist ein unumstößliches NATURGESETZ!

Das Wunder des Lebens

„Das Wunder des Lebens“ ist die Fähigkeit, aus toter Materie lebende Organismen zu erzeugen – und diese Fähigkeit ist allein dem **MIKRO-KOSMOS** vorbehalten.

Gerade diese winzigsten Organismen, die nur aus einer einzigen Zelle bestehen – die sind die Schöpfer des Organischen Lebens.

Auch alle höher entwickelten Lebensformen werden vom **MIKRO-KOSMOS** aufgebaut, am Leben erhalten und auch wieder abgebaut, sodass aus Organischem Leben schlussendlich wieder tote Materie entsteht.



Wir leben nicht – „wir werden gelebt“!

Ich denke, ein totales Umdenken tut not, wenn wir uns selbst wirklich realistisch einschätzen wollen: **Wir Menschen sind wohl NICHT die „Herren der Schöpfung“!**

Unser Körper mit all seinen unendlich komplizierten Funktionen muss UNUNTERBROCHEN neu aufgebaut und so am Leben gehalten werden – von den winzigen Mikro-Organismen über die wir selbst keine Verfügungsgewalt haben.

Irgendwo habe ich gelesen: Ein gesunder Mensch wird in wenigen Tagen immer wieder komplett neu aufgebaut ...!

Wir müssen wohl zur Kenntnis nehmen, dass wir NICHT aus eigener Kraft leben können. Wir sollten in unendlicher Dankbarkeit anerkennen, dass wir vom Mikro-Kosmos Tag für Tag am Leben gehalten werden.

Wir leben nicht selbst – „wir werden gelebt“ – nach den Plänen eines „Schöpfers“ der sich wohl weit außerhalb unseres Einflussbereiches, in einer ganz anderen Dimension befindet, die uns nicht zugänglich ist.

Zur generellen Klarstellung

Ich bin kein „Wissenschaftler“, ich gebe hier nur meine ganz persönlichen Überzeugungen wieder, die ich als einfacher, aber „denkender“ Mensch gewonnen habe:

Das Naturgesetz

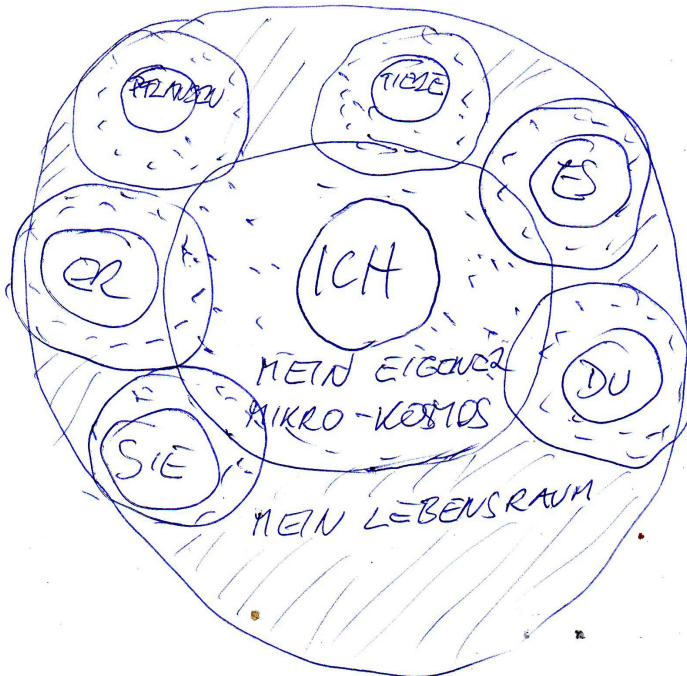
Der gesamte Kosmos ist dem Naturgesetz unterworfen, welches auch für uns Menschen unantastbar ist. Damit sollte auch das klar sein: Jeder vom Menschen versuchte Eingriff in die „Arbeit“ der Mikro-Organismen ist ein "tätlicher Angriff" GEGEN das Naturgesetz und damit gegen den Plan des "Schöpfers" und damit auch GEGEN das eigene Leben.

Dazu gehört in erster Linie der Einsatz von Chemie. Wer beispielsweise freiwillig „Antibiotika“ gegen sich selbst einsetzt, BEKÄMPFT damit seine EIGENE Mikro-Biologie, die ja UNUNTERBROCHEN damit beschäftigt ist alle Lebensfunktionen aufrecht zu erhalten und Milliarden von

Körperzellen immer wieder neu aufzubauen.

Der Mikro-Kosmos „arbeitet“ nach einem Plan den wir Menschen NIEMALS verbessern können. Jeder Eingriff in den vom Naturgesetz vorgegebenen Ablauf führt unweigerlich zu Abweichungen vom plangemäßen Verlauf der Lebens-Funktionen und wird vom Naturgesetz mit dem „ABBAU nicht richtig funktionierender Lebensformen“ beantwortet.

Lebensraum und Mikro-Kosmos



Damit Leben nach dem Naturgesetz entstehen kann wird ein geeigneter Lebensraum gebraucht, wo die Mikroorganismen ihre Tätigkeit entfalten können. Sehr einfache Lebensformen sind dabei extrem genügsam, aber so komplexe Lebensformen wie wir Menschen sind da sehr anspruchsvoll.

Jeder Mensch (aber auch jedes andere Lebewesen) braucht

seinen EIGENEN Mikro-Kosmos, der ihn ununterbrochen neu aufbaut und so am Leben hält. Das ist aber nur in einem Lebensraum möglich, der für Menschen geeignet ist. Menschen brauchen zumindest gute Luft, gutes Wasser, genügend Wärme, Pflanzen, Tiere, guten Boden aus dem laufend neues Leben entstehen kann, aber auch die Gemeinschaft mit Mitmenschen.

Alles Leben wird vom „Geist“ gesteuert

Das organische Leben entsteht aus toter Materie, das ist das eigentliche Wunder des Lebens, das wir wohl nur staunend nur Kenntnis nehmen können.

Auch wenn die alles Leben schaffenden Lebewesen nur aus einer einzigen Körperzelle bestehen – es muss vom Anbeginn an schon einen „Geist“ und auch einen „Plan“ gegeben haben, der diese primitiven Lebewesen gesteuert hat und immer noch steuert.

Ohne „Plan“ würden ja weder Pflanzen noch Tiere noch Menschen- sondern nur planlose „Wucherungen“ entstehen (...Krebs ...?).

Die Entwicklung eines „Planes“ ist zweifellos eine rein „geistige“ Leistung:

Der ursprünglichste Plan muss wohl so gelautet haben: Vermehrung der ersten Zellen durch ununterbrochen laufende Zellteilung. Wenn dann daraus unendlich viele verschiedene Lebensformen entstanden sind, so kann das kein bloßer Zufall gewesen sein. Es muss wohl einen GEIST geben, der aus einzelligen Lebewesen Mikroorganismen verschiedenster Art entstehen lässt, die offenbar ununterbrochen damit beschäftigt sind, aus toter Materie Grundelemente zur Bildung immer neuer Lebensformen zu erzeugen.

Wo ist der Geist, der die Mikroorganismen genau so steuert,

dass sie zielstrebig und zeitgerecht immer neue Körperzellen, Moleküle und ganze Lebewesen aufbauen und genauso zielstrebig das nicht mehr gut funktionierende organische Leben wieder abbauen ...?

Wo ist der GEIST, der das unumstößliche NATURGESETZ – WERDEN und VERGEHEN ununterbrochen steuert und überwacht ...?

Ich selbst kann mir nur eine Art MODUL-BAUWEISE vorstellen:

- **Modul 1, Einzellige Lebewesen:** Ihr EIGENER (angeborener) Geist befähigt sie zur ununterbrochenen Vermehrung über die Zellteilung.
- **Modul 2, die Mikroorganismen:** Sie benutzen das Modul 1, ihr EIGENER (angeborener) Geist befähigt sie zur ununterbrochenen Vermehrung, aber auch zur Bildung von „Mutationen“ zur Anpassung an äußere Einflüsse.
- **Modul 3, Tierisches Leben** – wird von den Mikroorganismen (2. Modul) aufgebaut, nach einem „Plan“ der aus der Evolution heraus entstanden ist und über die Chromosomen abgespeichert wurde. Auch Tiere haben einen EIGENEN (angeborenen) Geist, mit dessen Hilfe sie ihr ihre Vermehrung steuern und ihr Leben entweder positiv oder auch negativ beeinflussen können.
- **Modul 4, der Mensch:** Auch der Mensch wird genauso wie das Tier von den Mikroorganismen (2. Modul) aufgebaut, am Leben erhalten und schlussendlich wieder abgebaut. Der EIGENE Geist (die „INTELLIGENZ“) des Menschen ist aber (angeblich ..?) viel Mächtiger als die Geistigen

Fähigkeiten der Tiere – möchte man meinen ..? Ob das aus der Sicht des alles steuernden und überwachenden Geistes (dem Naturgesetz) auch so gesehen wird, kann auch bezweifelt werden.

Wo sind die Grenzen des „Menschlichen Geistes“?

Wer wirklich einmal begriffen hat, dass es ohne den Geist, der alles steuert und so erst mit Leben erfüllt, kein organisches „Leben“ geben würde, der betrachtet sich und die Welt mit ganz anderen Augen.

Wer begriffen hat, dass auch wir Menschen nur als winziger Teilbereich eines für uns nicht überschaubaren großen Planes zu FUNKTIONIEREN haben, wird gerne und FREIWILLIG im Einklang mit den Naturgesetzen leben WOLLEN und so Möglichkeiten für ein „Gutes Leben“ finden können.

Der MIKRO-KOSMOS, der tatsächlich imstande ist, so hoch komplexe Lebensformen wie Tiere und sogar Menschen aus toter Materie aufzubauen benutzt dazu die aus der Evolution hervorgegangenen geistigen Fähigkeiten, **die WEIT über das Wissen und Können der Menschen hinaus gehen.**

Wir Menschen haben maximal die Möglichkeit unsere eigenen geistigen Fähigkeiten für geringfügige „Mutationen“ des fix vorgegebenen „Bauplanes“ einzusetzen und damit einen winzig kleinen Beitrag zur laufenden Evolution zu leisten. Jeden darüber hinausgehenden Versuch, in den MIKRO-KOSMOS einzugreifen halte ich für extrem schädlich. Genau da sehe ich die Grenzen des „Menschlichen Geistes“.

NUR die Naturgesetze werden darüber entscheiden, ob die so hoch eingeschätzte „Intelligenz“ der Menschen positive oder negative Auswirkungen auf zukünftige Generationen und Lebensformen haben werden.

Die Grenzen der Chemie und der Gentechnik.

Schlimm genug sind die Eingriffe des Menschen, in die tote Materie, wenn künstlich chemische Prozesse in Gang gesetzt werden, deren langfristige Auswirkungen von uns Menschen überhaupt nicht absehbar sind.

Für ganz besonders schlimm halte ich jeden künstlich herbeigeführten chemischen Prozess der das ORGANISCHE Leben beeinflusst! Das sind Eingriffe in den MIKRO-KOSMOS der für uns Menschen absolut TABU sein sollten!

Das Naturgesetz wird daran eine nicht plangemäße Entwicklung erkennen und wird solche nicht richtig funktionierende Lebensformen nicht weiter beleben, sondern rigoros ABBAUEN!

Für noch weitaus bedenklicher halte ich generell jeden Eingriff in die ERBINFORMATIONEN über die Gentechnik. Die Beweggründe für derartige Eingriffe in die angestammten Baupläne der Natur dienen ja fast ausschließlich der Geldvermehrung und niemand kann die langfristigen Folgen auch nur annähernd abschätzen.

Unsere Teilnahme am Wunder des Lebens

Wir sind nicht hilflos den Launen der Natur ausgeliefert, das Naturgesetz hat uns den freien Willen geschenkt!

All das liegt also nur an uns selbst:

- Die Suche nach einem geeigneten LEBENSRAUM und der nachhaltige Schutz des Lebensraumes.
- Die Optimierung der eigenen ANPASSUNGSFÄHIGKEIT, aber auch die bestmögliche Anpassung des Lebensraumes an unsere Bedürfnisse.

- Die Optimierung einer ARTGERECHTEN Ernährung – damit der eigene MIKRO-KOSMOS mit dem nötigen "BAUMATERIAL" versorgt wird
- Die Bildung von GEMEINSCHAFTEN, die auch Geborgenheit, Geselligkeit und gegenseitige Unterstützung bietet.
- ZEIT und MUSE finden, für ein „GUTES LEBEN“, das bestmöglich den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Die Natur kennt keine Verbote und auch keine Verpflichtungen, aber in der Natur gilt beinhart das Gesetz des Stärkeren und die natürliche Auslese über die Evolution.

Mit anderen Worten heißt das, nur Lebensformen die sich an die Naturgesetze halten, sich artgerecht verhalten, sich artgerecht vermehren und sich in ihrem Lebensraum behaupten und durchsetzen können, haben „Zukunft“. Alles andere wird NICHT weiterentwickelt, sondern einfach wieder „abgebaut“.

Nutzung der kostbaren Lebenszeit

Das Naturgesetz „rechnet“ nicht in Tagen, auch nicht in Jahren, sondern in GENERATIONEN!

Jedes Geschöpf lebt nur einmal und hat daher nur einmal die Gelegenheit einen Beitrag zur Evolution zu leisten. Aber es gibt verschiedene DIMENSIONEN in denen sich das Leben in total UNTERSCHIEDLICHEN GESCHWINDIGKEITEN abspielt:

Das „Irdische Leben“ der Menschen, der Tiere und der Pflanzen wird von uns Menschen, in den Tagen und in den Jahren bemessen, die uns von der Rotation unserer Erde und von deren Umlaufbahn um die Sonne vorgegeben wird.

Realistisch gesehen kann ein Mensch also maximal etwa 100

Umkreisungen um unsere liebe Sonne miterleben. Diese Zeit sollten wir für ein GUTES LEBEN nutzen.

Wer versuchen möchte, das Wunder des Lebens auch in den verschiedenen Dimensionen etwas besser zu begreifen, sollte nicht mehr in Jahren, sondern in Generationen zu denken:

Eine Menschliche Generation benötigt in der Regel mehr als 20 Jahre um eine neue Generation hervor zu bringen. Noch unterschiedlicher ist der Generationswechsel in der Tierwelt und in der Pflanzenwelt. Das bedeutet beispielsweise:

Eine „Eintagsfliege“ kann ihre Gene 365 mal pro Jahr an die nächste Generation weiter vererben oder 36500 Mal im Lebensalter eines hundertjährigen Menschen.

Tatsache ist, dass Generationswechsel weniger Zeit beanspruchen, je einfacher und kleiner die Lebewesen sind. Dieses Naturgesetz sprengt unsere Vorstellungskraft, sobald wir die DIMENSION der für Menschen noch erkennbaren Lebenswelt verlassen.

Die DIMENSION des MIKRO-KOSMOS vollzieht ihre Generationswechsel in einer für Menschen nicht mehr vorstellbaren Geschwindigkeit. Daraus resultiert die praktisch grenzenlose ANPASSUNGSFÄHIGKEIT der Mikroorganismen.

KEIMFREIHEIT ist eine Illusion die von der geldgierigen Industrie verbreitet wird, aber offensichtlich laut Naturgesetz UNMÖGLICH ist. Je intensiver die Industrie versucht, „schädliche Keime“ mit chemischen Mitteln zu bekämpfen, desto Aggressiver und für Menschen lebensfeindlicher werden diese Organismen werden – und sie werden schlussendlich siegreich sein ..!

Dass wir in unserem, von uns selbst derart rücksichtslos behandelten Lebensraum überhaupt noch leben können,

verdanken wir ganz allein der unendlich scheinenden Anpassungsfähigkeit der uns immer noch am Leben erhaltenden Mikroorganismen.

Mein bleibender Einblick in „Raum und Zeit“

(Zitate aus meinem Buch – „Mein drittes Leben“)

Der Herr Direktor Schrotter (Direktor der Volksschule in Markt Hartmannsdorf) hat mir (schon vor über 60 Jahren ...!) eine erste Ahnung verschafft vom Sonnensystem, von den Sternen und den Planeten, die infolge der Anziehungskräfte um die Sonne kreisen. Unglaublich interessiert haben mich auch seine Vorträge über die Atomphysik, die damals tatsächlich noch in den Kinderschuhen steckten. Mit offenem Mund habe ich zugehört, wenn der Herr Direktor von der Möglichkeit sprach, dass es irgendwann einmal möglich sein könnte unvorstellbar große Energiemengen aus winzig kleinen Teilchen zu gewinnen.

Heute noch weiß ich, dass ich mir damals schon mein ganz persönliches Weltbild über die Begriffe Raum und Zeit zurechtgelegt habe:

Die absolute Ähnlichkeit im Aufbau des Universums mit dem Aufbau der Atome und der Moleküle kann doch kein Zufall sein. All diese Gesetzmäßigkeiten der Anziehungskräfte, der Geschwindigkeiten und der daraus resultierenden Umlaufbahnen sind draußen im Weltall genau gleich wie da drinnen in den winzig kleinen Molekülen und Atomen aus denen jede Materie besteht, ja und auch wir Menschen selbst sind aus Molekülen und aus Atomen aufgebaut.

Damals schon ist es mir in den Sinn gekommen: Das Weltall ist viel zu groß um von Menschen auch nur annähernd überschaubar sein zu könnte. Was wir auch heute noch mit

Hilfe modernster Gerätschaften zu sehen bekommen ist doch nur unsere unmittelbare Umgebung, also nur ein winziger Punkt in einem riesig großen System, dessen Ausmaße oder dessen Funktion von diesem winzigen Punkt aus niemals erkannt werden kann.

Dazu kommt dann noch der Begriff der Zeit. Wir leben ja viel zu kurz um irgend eine Ahnung davon erhaschen zu können, was sich im uns umgebenden Universum tatsächlich abspielt. Wir haben keine Ahnung woraus das Universum besteht und wir werden auch nie erfahren können in welchem Zustand es sich befindet, dafür leben wir viel zu kurz.

Schon damals in meiner Schulzeit habe ich erkannt, dass es verschiedene Dimensionen gibt, die aber nach den gleichen Gesetzmäßigkeiten funktionieren. Ich habe mir einen Atomkern vorgestellt um den Teilchen Kreisen, genauso wie unsere Erde um die Sonne kreist. Diese Teilchen kreisen so schnell um den Atomkern, das ein Atom für unser Auge (aber auch für unsere verfügbaren Gerätschaften) wie eine glänzende Kugel aussieht, dabei sehen wir ja gar keine Kugel sondern nur die Umlaufbahnen der herumkreisenden Teilchen.

Ich habe diese herumkreisenden Teilchen schon zu meiner Schulzeit mit unserer Erde zu vergleichen versucht und mir vorgestellt, ich sei ein Mensch in dieser anderen Dimension und das Atom das mir gerade so plausibel erklärt wurde, sein Teil eines Moleküls beispielsweise einer Schillingmünze. Auch wenn mein Leben in dieser anderen Dimension Jahrhunderte dauern würde – meine Lebenszeit würde doch maximal einige hundert Umläufe dieses Teilchen um den Atomkern dauern – also viel zu kurz um zu erkennen wie das ganze Molekül aufgebaut ist, geschweige denn dass dieses Molekül Teil einer Schillingmünze sein könnte. Sogar die gesamte Zeit der vorstellbaren Geschichte der Menschheit

macht da kaum einen Unterschied.

Wenn wir nun diese Erkenntnis in unser Universum transferieren, also von der kleinen zur großen Dimension, dann spielen einige Millionen Jahre (= Umläufe der Erde um die Sonne) mehr oder weniger doch überhaupt keine Rolle, wenn wir doch nur maximal etwa 100 Umläufe mitmachen können. Mir genügt es deshalb voll und ganz, dass ich ganz sicher weiß, dass wir von unserem Universum praktisch nichts wissen lebenslänglich auch nichts wissen werden, sondern bestenfalls etwas erraten können.

Nur UMWELTSCHUTZ ist „Klimaschutz“

Das Weltklima gehört zum MAKRO-KOSMOS, also zu einer ganz anderen DIMENSION die wir Menschen niemals beherrschen werden – genauso wie wir Menschen auch niemals den MIKRO-KOSMOS beherrschen werden.

Wir Menschen existieren gemeinsam mit allen biologischen Organismen und Lebensformen in einer eigenen Dimension. Nur innerhalb unserer eigenen Dimension können wir von uns aus irgend etwas bewirken!

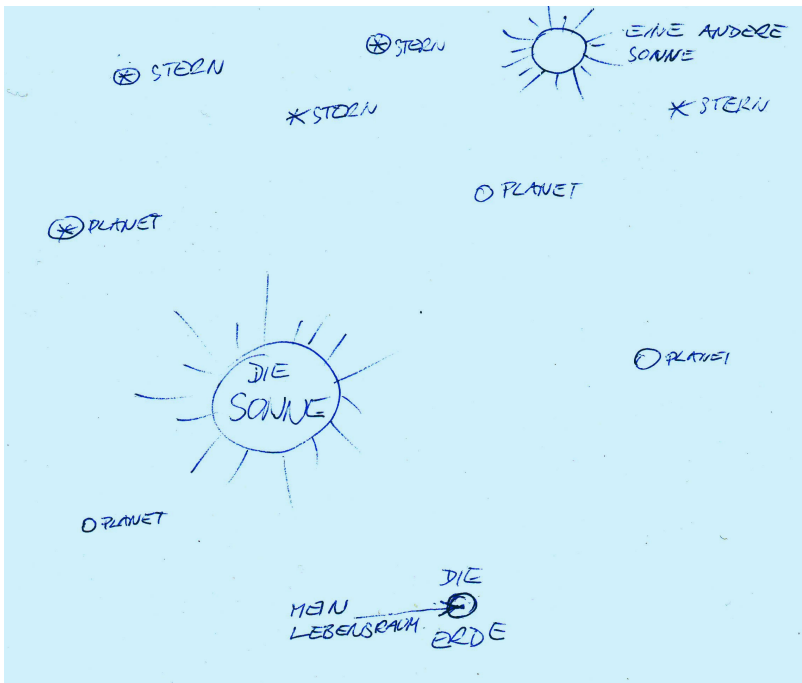
Die ALLEM übergeordnete Dimension ist das nicht beeinflussbare NATURGESETZ!

Das organische und biologische Leben, das ausschließlich nach den Naturgesetzen funktioniert, stellt uns „Raum und Zeit“ für eine auch von uns selbst beeinflussbare Lebensführung zur Verfügung. Aber NUR Lebensformen die fähig und gewillt sind, die Naturgesetze positiv für sich zu nutzen, können sich gut vermehren und weiterentwickeln, alles Andere „stirbt“ und wird ABGEBAUT.

Die derzeit weltweit ablaufende gigantische Propagandaschlacht mit dem eigentlich total unsinnigen

Begriff „KLIMARETTUNG“ ist ohne Zweifel auch eine maßlose Überschätzung der menschlichen Fähigkeiten und kann von „denkenden“ Menschen nur als Ablenkungsmanöver verstanden werden.

Für mich ist sonnenklar, die nachhaltige Beeinflussung des gesamten Weltklimas entzieht sich der Macht von uns Menschen. Lediglich militärisch und verbrecherisch orientierte Mächte maßen sich in ihrem gigantisch übersteigerten Hochmut an, sie könnten das Weltklima beherrschen. Schon in einigen tausend Jahren werden deren klägliche Versuche nicht mehr erkennbar sein.





Einladung!

Wer dieses Buch gelesen hat und dadurch zum „Denken“ angeregt wurde und gerne mit mir darüber reden würde, kann sich per Telefon bei mir melden:

Unter 0676 9645604

Wir werden Gesprächsrunden in der Bio-Oase organisieren, aber auch Einzelgespräche sind möglich.

Bitte nicht wegwerfen.

Für mich sind diese Schriften ein „Geistiges Vermächtnis“, das ich der Nachwelt auch als ein „Zeit-Dokument“ hinterlassen möchte.

Ich bitte um Vergebung wenn jemand darin Fehler und unglückliche Formulierungen finden sollte. Diese Texte sind ohne jede fremde Hilfe und auch ohne jede Beeinflussung entstanden

Alois Kemmer

am 22. Januar 2020



**Lebe im Frieden
und im Einklang
mit Deinem eigenen
MIKRO-KOSMOS,
der Dich am
Leben hält und
Deine Körperzellen
ununterbrochen
NEU AUFBAUT,
solange Du im
EINKLANG mit dem
NATURGESETZ
lebst.**